

Mummert: „Ich krieg' die Karlsburg voll“

Buchvorstellung „Der Blutfänger“ am kommenden Dienstag in der Durlacher Karlsburg

„Ich krieg' die Karlsburg voll“, hatte die Durlacher Autorin Claudia Mummert optimistisch angekündigt. Jetzt fragt sie sich doch, ob sie sich damit in der Größenordnung nicht ein wenig übernommen hat. Die Rede ist von der Buchpräsentation am kommenden Dienstag ab 19.30 Uhr in der Durlacher Karlsburg, wo die 44-Jährige ihren Roman „Der Blutfänger“ vorstellen wird.

Von Michael Müller

Karlsruhe-Durlach. Claudia Mummert ist ganz aufgeregt. Schließlich ist es ihre erste Buchpräsentation. Auf der anderen Seite ist sie aber mächtig stolz darauf. „Der Blutfänger“ ist kein gewöhnlicher Thriller. Die „Fortsetzung“ des Krimis „Der Windsorknoten“, der 2007 im Krimiband „Schwarzer Boulevard“ erschien, greift auf eine ungewöhnliche Erzählmethode zurück. Der Leser weiß von Anfang an, wer der Mörder ist und „begleitet“ Ermittler und Täter durch das ganze Buch.

Auch wenn diese Methode für einige Leser befremdlich wirkt, hat Mummert bislang fast ausschließlich positive Rückmeldungen auf ihr Erstlingswerk erhalten. Die „echten“ Kritiken stehen aber noch aus. Die Durlacher Autorin hat Rezensionen von den „Großen“ angefordert: Krimiforum, Krimicouch und die

„Weltbestenliste“ von arte sollen ihren Thriller bewerten. „Ich weiß nicht, ob das dumm oder mutig war“, zweifelt

Mummert inzwischen über ihren Vorstoß.

Doch Claudia Mummert wäre nicht Claudia Mummert, wenn sie sich nicht große Ziele stecken würde. Schließlich will sie auch eine ganze Menge Bücher verkaufen. Ihr Verlag wäre zufrieden, wenn die 3000 Exemplare innerhalb von ein-

einhalb Jahren verkauft wären.

„Das

ist mir

zu wenig“, gibt sich Mummert

kämpferisch. Bereits in den ersten beiden Wochen nach Erscheinen ging „Der Blutfänger“ 500 Mal über die Ladentheke. Und so hofft die Autorin, dass vielleicht im Sommer schon eine zweite Auflage

notwendig wird. Damit das klappt, rührt sie kräftig die Werbetrommel. Neben der üblichen Werbung über den Verlag, steigen jetzt auch die Durlacher Einzelhändler in das Marketing mit ein. Zwei Supermarktketten in Gera und Cuxhaven haben sich bereit erklärt, die Vermarktung in den jeweiligen Städten voranzutreiben.

Hinzu kommt am Dienstag die offizielle Präsentation des Buches in der Karlsburg. So ungewöhnlich die Erzählmethode, so ungewöhnlich wird wohl auch die Präsentation werden. Neben den einleitenden Worten des Verlegers und der Laudatio durch den Geschäftsführer der Röser Presse GmbH, Steffen Lüderwald, erwarten die Besucher ungewöhnliche Klänge und eine Bilderprojektion. Zum Abschluss singt die Opernsängerin Alexia Basile „Der Tod und das Mädchen“ von Franz Schubert auf ganz besondere Art und Weise.

Dass die Buchpräsentation gut besucht sein wird, daran gibt es kaum Zweifel, schließlich haben sich über verschiedene Online-Netzwerke bereits rund 180 Personen angemeldet. Da kaum jemand alleine zu dieser Veranstaltung kommt, werden sich wohl mehrere Hundert Menschen in der 500 Besucher fassenden Karlsburg tummeln. Und dann hat Claudia Mummert Recht: „Ich krieg' die Karlsburg voll!“

Stolz präsentiert Claudia Mummert ihren ersten Roman „Der Blutfänger“.

Foto: Patricia Stutz

